

II - 4148 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2026/1

1986 -05- 06

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Jolanda Offenbeck
und Genossen

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Auswirkungen des Reaktorunfalles in Tschernobyl auf Böden
und Freilandkulturen.

In Folge der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz ein Verkaufsverbot für Frischgemüse aus Freilandkulturen sowie nach dem Strahlenschutzgesetz ein Einfuhrverbot für Gemüse, Frischobst und Milchprodukte aus allen Staaten mit erhöhten Strahlenswerten erlassen.

Weiters wurde empfohlen, Kinder nicht auf Wiesen, in Sandkisten und Planschbecken spielen zu lassen.

Die österreichische Bevölkerung ist aber auch im höchsten Maße interessiert darüber aufgeklärt zu werden, welche Auswirkungen die Verstrahlung, insbesondere mit Caesium 137 auf Freilandgemüse, Früchte und auf Böden in nächster Zeit haben wird. Dies gilt insbesondere für Freilandgemüse, das derzeit gepflanz wird und auf Obst, das derzeit in Blüte und Fruchtansatz steht. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz die nachfolgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Auswirkungen hat die Verstrahlung auf Freilandgemüse und Obst, das in den nächsten Wochen heranwachsen wird ?
- 2) Welche Auswirkungen hat die Verstrahlung in nächster Zeit auf Böden, insbesondere auf nachwachsendes Gras ?